

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates - Haushaltsberatungen**

am Donnerstag, den 22.11.2018  
im Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz

---

Beginn:	09:30 Uhr
Ende	17:25 Uhr

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Oberbürgermeisterin**

Seidel, Carda

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Beyer-Nießlein, Elke	abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 20-29
Bock, Dieter	
Bucka, Markus, Dr.	
Deffner, Thomas	abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 14
Denzlinger, Stefan	
Enzner, Gerhard	
Fabi, Markus	
Forstmeier, Werner	
Frauenschläger, Elvira	abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 22
Fröhlich, Uwe	
Gowin, Michael	abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 25
Hayduk, Ingo	
Hillermeier, Joseph	
Höhn, Sebastian	
Homm-Vogel, Elke	
Hüttinger, Hannes	abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 32
Illig, Richard	
Koch, Helga	entschuldigt ab TOP 5b Nr. 39
Kupser, Paul, Dr.	
Link, Gert	abwesend bei TOP 5a Beschl.Nr. 12
Lintermann, Jochen	abwesend bei TOP 5a Beschl.Nr. 6 + TOP 5b Beschl.Nr. 25
Meyer, Boris-André	
Müller, Hubert	abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 20-25
Porzner, Martin	abwesend bei TOP 5a Beschl.Nr. 25
Raschke-Dietrich, Monika	
Reisner, Frank	abwesend bei TOP 5a Beschl.Nr. 12
Salinger, Stefan	

Sauerhammer, Gerhard  
Sauerhöfer, Jochen  
Schalk, Andreas  
Schaudig, Otto

abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 32  
abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 22 +  
TOP 5c Beschl.Nr. 8-10

Schildbach, Uwe  
Schober, Manfred  
Schoen, Christian, Dr.  
Sichelstiel, Michael  
Sichermann, Paul  
Stephan, Manfred  
von Blohn, Christine, Dr.  
Weinberg-Jeremias, Kerstin

abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 13+14  
abwesend bei TOP 5b Beschl.Nr. 42

### **Schriftführerin**

Jakob, Barbara  
Schäff, Birgit

### **Verwaltung**

Ziegler, Anne  
Zobel, Gerhard

### **Referenten**

Büschl, Jochen  
Jakobs, Christian  
Kleinlein, Udo  
Nießlein, Holger  
Schlieker, Ute  
Schwarzbeck, Hans

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Stadtrates**

Seiler, Friedmann

entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Aktuelle Haushaltssituation
- TOP 2 Höchstbetrag der Kassenkredite 2019 -Entscheidung-
- TOP 3 Stellenplan 2019
- TOP 4 Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2019;
  - a) Veränderungen der grundlegenden Finanzierungsvoraussetzungen
  - b) Fortschreibung des Haushaltsentwurfes -Verwaltungsvorschlag-
- TOP 5 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019;
  - a) Verwaltungshaushalt
  - b) Vermögenshaushalt
  - c) Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung
- TOP 6 Abgleich des Haushalts 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung; Auftrag an die Kämmerei
- TOP 7 Anfragen/Bekanntgaben

Oberbürgermeisterin Carda Seidel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates - Haushaltsberatungen geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Aktuelle Haushaltssituation**

**Frau OB Seidel** erklärt einleitend, dass dies der letzte Haushalt für Herrn Schwarzebeck ist und hiermit eine Ära zu Ende geht. Besonders betont sie, dass ihn sein Gespür für Finanzen, seine große Sachkenntnis und die gute Vernetzung auszeichnen. Sie dankt ihm und seinem Team auch für die Vorbereitung dieser Haushaltsverhandlungen.

Der Haushalt 2019 ist ein neuer Rekordhaushalt mit einem dicken Investitionsprogramm, der im Entwurf mit ca. 164 Mio. € ausgeglichen ist, mit Fortschreibung sind es sogar ca. 166 Mio. €. Die Gründe für den dicken Haushalt sind, wie bei den letzten voluminösen Haushalten, große Investitionen, große Verpflichtungen wie z.B. ANregiomed, steigende Sozialausgaben, aber auch steigende Einnahmen.

Es gibt wieder ein umfangreiches Investitionspaket von rund 25 Mio. €. Darin sind viele wichtige, notwendige und zukunftssichernde Maßnahmen enthalten. Der Schwerpunkt liegt wie gewohnt auf Bildung und Infrastruktur. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits im Laufe des Jahres von uns / von Ihnen beschlossen.

Im Investitionspaket:

- 5,4 Mio. € für Schulen (u.a. Berufs- und Wirtschaftsschule, Schule Schalkhausen) – mittelfristig sind es 8 Mio. €.
- deutlich über 3 Mio. € für Kinderbetreuung (KiTa Pfaffengreuth, Kinderhaus Kunterbunt) – mittelfristig sind es 5,5 Mio. €.
- für Straßen- und Brückenbau, Wasserbau und Erschließungsmaßnahmen 8,5 Mio. € (Straße am Drechselsgarten, Rothenburger Straße, Neustadt, Baugebiet Meinhardswinden) – mittelfristig sind es 16 Mio. €.
- neu sind Investitionen in Digitalisierung: Schulen 673 T€ sowie Digitales Gründerzentrum 150 T€ zzgl. Ausgaben im VwH: 157 T€

Ausgaben für die Zukunft „verstecken“ sich auch in den steigenden Personalausgaben, hier insbesondere die Aufstockung des Personals für die Kinderbetreuung sowie wichtige und notwendige 1 ½ Stellen im Baureferat. Ein Blick auf die Personalkostenquote von 26,69% bzw. Personalausgaben/Einwohner in Höhe von 872,66 € zeigt, dass Ansbach hier weit unter dem Durchschnitt liegt. Die durchschnittlichen Personalausgaben pro Einwohner in kreisfreien Städten in Franken lagen z.B. im Jahr 2017 bei 926 €.

Außerdem weist Frau OB Seidel wieder auf ein großes Paket an freiwilligen Leistungen hin, z.B. für den Bereich Kultur. Laut Kulturfinanzbericht 2016 des Statistischen Bundesamtes stellt die öffentliche Hand Ø 1,7% ihres Gesamtetats für Kultur zur Verfügung.

Ansbach hat 2019 im Einzelplan 3 – also Wissenschaft, Forschung und überwiegend Kultur- Gesamtausgaben in Höhe von 5,2 Mio. € geplant. Das entspricht sogar ca. 3,2% des gesamten Haushaltsvolumens.

Frau OB Seidel macht auf die Rücklagensteigerung –bis Ende 2018 voraussichtlich 10 Mio. €- aufmerksam. Dies ist auf den Verkauf der Gewerbefläche in Elpersdorf zurückzuführen. Die Verschuldung werde zurückgefahren.

Eine Netto-Neuverschuldung ist trotz hoher Belastungen z.B. bei ANregiomed 2019 nicht vorgesehen. Die IST-Verschuldung wird Ende 2018 ca. 22 Mio. € betragen. Dies entspricht 528 € pro Einwohner (Ende 2019: ca. 21 Mio. €). Geplant waren 29,8 Mio. € (ca. 716 € pro Einwohner). Kreisfreie Städte in Bayern haben im Durchschnitt eine pro-Kopf-Verschuldung von ca. 1.300 €.

Frau OB Seidel führt aus, dass der vorgelegte Entwurf eine solide, gleichzeitig zukunftsweisende und gute Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre ist. Einige eingegangenen Anträge beinhalten interessante Ideen, aber auch viel Wünschenswertes.

Abschließend wünscht sie gute, faire und nicht zu lange dauernde Haushaltsberatungen und übergibt die Worte an Herrn Schwarzbeck.

**Herr Schwarzbeck** führt aus, dass der heute zur Beratung vorliegende Haushaltsentwurf 2019 im Zusammenhang mit dem Vorjahr und den Jahren der mittelfristigen Planung bis 2022 gesehen werden muss. Die Verwaltung der Stadt Ansbach erwartet einen sehr positiven Abschluss des Haushaltsjahres 2018 und kann somit einen investitionsstarken und nachhaltig ausgerichteten Haushalt 2019 vorlegen. Auch die mittelfristige Planung ist ausgeglichen und sieht keine Netto-Neuverschuldung vor. Gerade in dieser Situation ist die Erkenntnis enorm wichtig, dass das zu erwartende positive Ergebnis im Jahr 2018 nicht der Maßstab für die Finanzplanung bis 2022 und der folgenden Jahre sein kann.

Wenn die vorhandenen Rücklagemittel aus dem Verkauf eines Gewerbegrundstückes aufgebraucht sind und Zeiten eines deutlich gebremsten Wirtschaftswachstums folgen, wird der Stadtrat bei finanziellen Dingen wieder über echte Finanzierungsprobleme sprechen müssen.

Nettoneuverschuldung für unabweisbare Investitionen, zeitliche Streckung von Baumaßnahmen und einschneidende Sparmaßnahmen im laufenden Betrieb der Stadt Ansbach werden dann die beherrschenden Themen sein. In 33 Jahren Finanzverwaltung der Stadt Ansbach habe er dies schon mehrmals erlebt.

Herr Schwarzbeck nennt die Gründe für seine Aussagen:

- Die Steuerkraft der Stadt Ansbach ist stagnierend, während andere kreisfreie Städte deutliche Anstiege der Steuerkraft vermelden können. Natürlich gleichen die Schlüsselzuweisungen manches aus. Aber nur so lange wie die Steuereinnahmen des Freistaats Bayern im positiven Bereich liegen.

- Bei einem rückläufigen Wirtschaftswachstum (einige Zeichen deuten darauf hin) werden die Beteiligungen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sofort auf der Einnahmenseite der Stadt Ansbach negative Spuren hinterlassen.
- Die hohen Ausgaben im Bereich der sozialen Sicherung also im Einzelplan 4 unseres Haushalts werden weiterhin ansteigen. Als Beispiel greift er die Personalkosten für die Kinderbetreuung heraus, die von 2015 bis 2019 um rund 1,4 Mio. Euro gestiegen sind und weiter ansteigen werden.
- Die finanziellen Unabwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen ANregiomed werden die Stadt Ansbach noch mehr als bisher belasten. Mittelfristig wird hier von zweistelligen Millionenbeträgen gesprochen.

**Alle diese Problemfelder, Risiken und Unabwägbarkeiten sollten bei den heutigen Beratungen berücksichtigt werden.**

Die Stadt Ansbach erbringt bereits jetzt überdurchschnittlich hohe freiwillige Leistungen. Maßvolle Erhöhungen sind in einem Haushalt mit einem Volumen von rd. 164 Mio. € gut verkraftbar.

Zu bedenken sei, dass eine Rückführung von großzügigen freiwilligen Leistungen und die Finanzierung von städtischen Einrichtungen, die keine Pflichtaufgaben sind, nur unter lautstarken Protesten der betroffenen Bürger erfolgen können.

Abschließend weist er auf folgende Weisheit hin, die auch in der freien Wirtschaft häufig aufgeworfen wird, aber leider sehr selten beherzigt wird:

*Gerade in finanziell guten Zeiten werden häufig die größten Fehler gemacht.*

**Dient zur Kenntnis.**

## **TOP 2    Höchstbetrag der Kassenkredite 2019 -Entscheidung-**

Herr Schwarzbeck führt aus, dass während eines Haushaltsjahres die Liquidität, die sogenannte Kassenlage, Schwankungen unterworfen ist. Zur Sicherung von fälligen Zahlungen bzw. zur Zwischenfinanzierung sind zeitlich begrenzt Kassenkredite notwendig.

Nach dem Kommunalen Haushaltsrecht soll der Höchstbetrag der Kassenkredite 1/6 der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht überschreiten. Nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf wären dies für die Stadt Ansbach höchstmögliche Kassenkredite im Jahr 2019 von rund 22,6 Mio. €.

Um die Liquidität der Stadtkasse sicherzustellen, wird vorgeschlagen, den Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2019 auf 15 Mio. € wie im Vorjahr festzusetzen.

Kassenkredite für den Eigenbetrieb Stadtbau Ansbach sind getrennt von den Kassenkrediten des eigentlichen Haushalts festzusetzen. Aus Sicht der Verwaltung sind für die Stadtbau Ansbach keine Kassenkredite erforderlich.

**Beschluss:**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2019 wird auf 15 Mio. € festgesetzt.

Für den Eigenbetrieb Stadtbau Ansbach werden keine Kassenkredite festgesetzt.

**Einstimmig beschlossen.**

**TOP 3 Stellenplan 2019**

Herr Jakobs weist darauf hin, dass der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 durch den Personalausschuss des Stadtrates in dessen Sitzung am 8.11.2018 vorbereitet wurde. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 sieht 12 neue Planstellen und somit insgesamt im Beamtenbereich 121 Stellen und im Arbeitnehmerbereich 425 Stellen vor. Dies ist eine Steigerung von 2,25 % gegenüber dem Vorjahr.

Herr Jakobs trägt anschließend den Beschlussvorschlag vor.

**Beschluss:**

Dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt zugestimmt:

- a) 121 Beamten-Planstellen
  - b) 425 Arbeitnehmer-Planstellen
- 546 Stellen insgesamt.

**Einstimmig beschlossen.**

**TOP 4 Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2019;  
a) Veränderungen der grundlegenden Finanzierungsvoraussetzungen  
b) Fortschreibung des Haushaltsentwurfes -Verwaltungsvorschlag-**

**Herr Schwarzbeck** trägt folgenden Sachverhalt vor:

Der Haushaltsentwurf 2019 wurde zahlenmäßig Stand Ende September 2018 gefertigt. Seit dieser Zeit haben sich verschiedene Änderungen ergeben, die dem Stadtrat nicht vorenthalten werden sollten. Unter a) werden die grundlegenden Änderungen bei der Finanzierung und unter b) ein Verwaltungsvorschlag für durchzuführende Änderungen am Haushaltsentwurf 2019 vorgelegt.

**a) Veränderungen der grundlegenden Finanzierungsvoraussetzungen**

**Herr Schwarzbeck** beginnt mit einer guten Nachricht. Der Haushalt 2018 wird mit einem deutlichen Überschuss abschließen, da Ende September/Anfang Oktober der Verkaufserlös aus dem Gewerbegrundstück Elpersdorf kassenmäßig eingegangen ist.

Der Überschuss aus dem Haushalt 2018 wird im Rahmen der Jahresrechnung der Höhe nach festgestellt und dann der allgemeinen Rücklage zugeführt. Somit steht der Überschuss des Jahres 2018 für zukünftige Vorhaben zur Verfügung. Über zukünftige Planungen zur Verwendung der allgemeinen Rücklage entscheidet wie immer der Stadtrat.

Die Steuerschätzung im Herbst 2018 weicht geringfügig von der Steuerschätzung vom Mai 2018 ab. Die Abweichungen sind aber so gering, dass diese keinen Einfluss auf den Haushalt 2019 haben. Die etwas rückläufigen Steuereinnahmen für die Kommunen wurden insbesondere bei der Gewerbesteuer wegen örtlicher Besonderheiten bereits berücksichtigt.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft wurde von rund 49 % auf rund 41 % gesenkt. Dies war erforderlich, da sich die Kostenbeteiligung des Bundes auf annähernd 50 % gesteigert hat und dann eine sogenannte Bundesauftragsverwaltung vorgelegen hätte. Dieser Rückgang der Bundesbeteiligung wird durch eine Erhöhung der Beteiligung an der Umsatzsteuer ausgeglichen und fällt sogar etwas höher aus. Diese geänderte Finanzierung wurde erst in der ersten Oktoberhälfte 2018 bekannt.

Die Beschlüsse des Personalausschusses bei der Stellenplanberatung am 08.11.2018 wurde in die Fortschreibungsliste aufgenommen. Ebenso aufgenommen wurden die Finanzierungszusagen des Freistaates Bayern zur Förderung der Digitalisierung an Schulen (Glasfaseranschlüsse, digitales Klassenzimmer etc.).

Bevor das Stadtratsgremium Entscheidungen zum Haushalt 2019 trifft, weist er nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Einnahmen zum Haushalt 2019 absolut ausgereizt wurden. Anträge zur Erhöhung der Einnahmen bei Steuern, Zuweisungen und Steuerbeteiligungen kann die Verwaltung absolut nicht befürworten, da diese zwangsläufig zu einem Minus im Haushaltsjahr 2019 führen würden.

Inhalte aus dem Koalitionsvertrag der neuen Staatsregierung werden ebenfalls von der Verwaltung nicht berücksichtigt, da dieser Koalitionsvertrag erst in entsprechende Gesetze und Rechtsverordnungen umgesetzt werden muss. Hinsichtlich dieser Umsetzungen sind derzeit keinerlei Informationen vorhanden.

Die in der Fortschreibungsliste der Verwaltung vorgelegten Punkte werden im Anschluss jeweils kurz erläutert.

## **b) Fortschreibung des Haushaltsentwurfes – Verwaltungsvorschlag –**

**Herr Schwarzbeck** teilt mit, dass in der übersandten Excel-Auflistung „Fortschreibung des Haushaltsentwurfes 2019 – Verwaltungsvorschlag“ die Veränderungen zum HH-Entwurf einzeln aufgeführt sind. Dieser Verwaltungsvorschlag schließt mit einem Überschuss i.H.v. 31.100 € ab.

### **Herr Hüttinger beantragt**

- bei der HHSt. 3400.7180 einen höheren Zuschuss von 20.000 €, somit insgesamt 60.000 € und

- die Schaffung eines eigenen Unterabschnittes für das Kulturforum mit einem Haushaltsansatz von 80.000 € und begründet dies.

**Herr Schwarzbeck** ist der Auffassung, dass es so belassen werden solle. Es bestehen noch keine vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt und dem Kulturforum. Ein eigener Unterabschnitt und entsprechende Mittel könnten für 2020 eingeplant werden. Der jetzige Haushaltsansatz ist aufgrund der vorliegenden Anträge vom Kulturforum e.V. bereits um 25.000 € höher angesetzt.

**Frau Schlieker** berichtet von intensiven Gesprächen mit Herrn Rupert und Herrn Baumann im Hinblick auf das Kulturforum. Diese würden notfalls im ersten Jahr der Fusion mit dem jetzigen Haushaltsansatz der Verwaltung zurecht zu kommen. Im Sommer wolle man sich erneut zusammensetzen und schauen, wie es läuft und der Bedarf im Jahr 2020 aussieht. Eine vertragliche Vereinbarung werde für 2019 und ein eigener Unterabschnitt für 2020 angestrebt.

**Herr Meyer, Frau Homm-Vogel und Herr Illig** sprechen sich für einen eigenen Unterabschnitt aus.

Nach eingehender Diskussion und Meinungsäußerung ist man sich einig, an dieser Stelle zuerst über die grundsätzliche Schaffung eines Unterabschnittes abzustimmen. Über die Höhe des Haushaltsansatzes soll unter TOP 5 entschieden werden.

**Frau OB Seidel** lobt den Zusammenschluss zum Kulturforum und das hohe Engagement, das man gerne unterstütze. Sie hält einen eigenen Unterabschnitt erst für sinnvoll, wenn die vertragliche Regelung abgeschlossen ist. Diese Praxis hat sich bei vielen Initiativen bewährt. Das Kulturforum stehe auch noch am Anfang. Insofern sollten die zusätzlichen 10.000 € plus 15.000 € erstmal reichen. Sie sagt außerdem bei Bedarf eine weitere finanzielle Unterstützung für einzelne Projekte durch die Sparkasse zu. Nicht finanziert würden laufende Personalkosten. Es könne auch, wie bei anderen Vereinen, erwartet werden, dass z.B. die Steuerberatung u.ä. ehrenamtlich organisiert werde.

Sodann wird über den Antrag von Herrn Hüttinger, für das Kulturforum einen eigenen Unterabschnitt zu schaffen, abgestimmt. Über die Höhe des Haushaltsansatzes wird unter TOP 5 abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 23  
Mehrheitlich abgelehnt.**

Abschließend werden einige Anfragen der Stadträte zur Fortschreibungsliste beantwortet.

Herr Schwarzbeck trägt anschließend den Beschlussvorschlag vor.

### **Beschluss:**

Die von der Verwaltung vorgelegte Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2019 mit Datum 15.11.2018 (Anlage 1) wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Änderungen am Haushaltsentwurf 2019 vorzunehmen. Soweit Verpflichtungsermächtigungen notwendig sind, wird die Verwaltung ermächtigt diese einzuplanen.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 5</b>	<b>Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019;</b> a) Verwaltungshaushalt b) Vermögenshaushalt c) Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung
--------------	---

**TOP 5a**  
**Verwaltungshaushalt**

**Beschluss:**

Einzelbeschlüsse siehe Anlage 2

**TOP 5b**  
**Vermögenshaushalt**

**Beschluss:**

Einzelbeschlüsse siehe Anlage 3

Herr Schwarzbeck weist darauf hin, dass sich durch die Beschlüsse ein ungedeckter Betrag in Höhe von 344.400 € ergeben habe. Er schlägt vor, einige Maßnahmen zeitlich zu strecken und als VE im Jahr 2020 aufzunehmen.

**Beschluss:**

Gestreckt werden folgende Maßnahmen:

Grundschule Schalkhausen	→ 25.000 €
Kreisverkehr Elpersdorf	→ 15.000 €
Fahrzeugbeschaffungen	→ 40.000 €
Hirtenbuck	→ 40.000 €
Ernst-Körner-Ring	→ 60.000 €
KiGa Akazienstraße	→ 50.000 €
KiGa Albert-Schweitzer-Straße	→ 30.000 €
Ausbau Neustadt	→ 60.000 €

Gesamteinsparung durch Streckung:	320.000 €
+ Rest aus dem DR Straßenunterhalt:	25.000 €
	-----
=	345.000 €

**Ja 27 Nein 12**  
**Mehrheitlich beschlossen.**

**TOP 5c**  
**Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung**

**Beschluss:**

Einzelbeschlüsse siehe Anlage 4

**Beschluss:**

Die Finanzierung erfolgt durch staatliche Fördermittel und durch eine Entnahme aus der Rücklage.

**Ja 24 Nein 15  
Mehrheitlich beschlossen.**

<b>TOP 6</b>	<b>Abgleich des Haushalts 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung; Auftrag an die Kämmerei</b>
--------------	---

Herr Schwarzbeck teilt mit, dass nach Abschluss der Beratungen des Haushalts 2019 das Zahlenwerk und die mittelfristige Finanzplanung unter Berücksichtigung der Stadtratsbeschlüsse ausgeglichen werden muss.

**Beschluss:**

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum Haushaltsplan 2019, diesen und die mittelfristige Finanzplanung auszugleichen.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 7</b>	<b>Anfragen/Bekanntgaben</b>
--------------	------------------------------

Es liegen keine Anfragen/Bekanntgaben vor.

**Auflageverfahren**

Die Niederschrift über die Sitzungen des Stadtrates vom 18.09.2018, 09.10.2018 und 19.11.2018 wurden durch Auflage genehmigt.

Carda Seidel  
Oberbürgermeisterin

Birgit Schäff  
Schriftführer/in

Barbara Jakob  
Schriftführer/in

Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2019 -Verwaltungsvorschlag						Anlage 1 zu TOP 4 b HH-Beratungen 22.11.18
Verwaltungshaushalt						
			E +	E -	A+ A -	
01	DR 002	Deckungsring Hochbaunterhalt			30.000	Erhöhung wg. Austausch von Heizungsanlagen in Schulen
01	SN 900	SN Personalkosten insb. Kinderhaus Kunterbunt			450.000	aus Stellenplanberatungen
01	0200.6580	sonstige Geschäftsausgaben			25.000	Beratung Datenschutz DSGVO
01	0800.6587	sonstige Geschäftsausgaben			150.000	Maßnahmen für die Sicherheit des Personals
01	1650.1631	Erstattungen ZRF AN	120.000			Anteil Personalkosten ILS/Stellenplanberatung
01	1650.4700	Personalkosten			120.000	Zusätzliches Personal ILS/Stellenplanberatung
01	3400.7180	Zuschüsse an kulturelle Vereine			40.000	vorliegende Anträge u.a. Kulturforum (15 T€ einmalig Fusionszuschuß, 10 T€ dauerhaft) und 15 T€ übersehen bei der Haushaltsplanung
01	3400.6314	Veranstaltungen zum Stadtjubiläum			25.000	allgemeine Vorplanungen zum Stadtjubiläum 2021 (nachträglich angemeldet)
01	4001.6587	sonstige Geschäftsausgaben			8.500	Sicherheitsdienst b. Bargeldauszahlung Sozialamt
01	4608.1410	Miete vom Stadtjugendring JuZ	4.800			nicht veranschlagt (vertraglich vereinbart)
01	4641.1714	staatl. Förderung nach dem BayKiBiG	132.900			neue Gruppen im Kinderhaus Kunterbunt
01	4820.1910	Leistungsbeteiligung Unterkunft/Heizung		483.600		Änderung des Zuweisungsschlüssels
01	6300.5440	Straßenentwässerungsanteil			76.000	neue Kalkulation von awean
01	7920.1710	Digitales Gründerzentrum staatl. Förderung	141.400			Mietkostenschuss Freistaat Bayern
01	7920.5310	Digitales Gründerzentrum - Anmietung v. Räumen			157.100	Flächen im TIZ und weitere Räume
01	8171.2200	Konzessionsabgabe Stadtwerke	140.000			neue Berechnung Stadtwerke GmbH

			E +	E -	A+	A -	
01	9000.0120	Kommunalanteil an der Umsatzsteuer	750.000				Umschichtung der sog. Ländermilliarde wg. neuen Zuweisungsschlüssel KdU
01	9000.8100	Gewerbesteuerumlage				203.400	geänderte Berechnung wg. Hebesatz
01	9000.8325	Bezirksumlage			26.200		Neuberechnung nach der vorl. neuen Umlagekraft und ohne Änderung des Umlagesatzes
			1.289.100	483.600	1.031.800	279.400	
<b>Vermögenshaushalt:</b>							
02	2xxx.361x	Investitionszuweisungen vom Freistaat Bayern	666.000				staatl. Förderung Glasfaseranschlüsse, digitales Klassenzimmer etc. (gem. Mitteilung Reg.v.Mfr)
02	2xxx. 935x	Beschaffungen bzw. betriebl. Einbauten ZW 220			673.000		Ausgaben für Glasfaseranschlüsse, digitales Klassenzimmer etc.
02	7920.3610	Digitales Gründerzentrum	135.000				Staatliche Investitionsförderung
02	7920.9401	Digitales Gründerzentrum			150.000		Umbaumaßnahmen im TIZ und in weiteren Gebäuden
			2.090.100	483.600	1.854.800	279.400	
		<b>Überschuss aus der Fortschreibung</b>	<b>31.100</b>				

Haushaltsst. UA.	Grpp.	Bezeichnung	HH-Soll	... Anträge ...						Beschluss	Beschl. Nr.	
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW			Linke
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
<b>VwH-Einnahmenmehrung ( E + )</b>												
4641		Kindergarten Lunckenbeinstraße										
	.1710	Zuweisung Beitragsermäßigung	20.000			40.000					ja 10 nein 30 - abgelehnt	1
4646		Tageseinrichtungen für Kinder										
	.1710	Zuweisung Beitragsermäßigung	373.000			827.000					ja 10 nein 30 - abgelehnt	2
4984		Altenpflege										
	.1710	Förderung Pflegestützpunkt	0						25.000		ja 24 nein 16 - beschlossen	3
6800		Parkeinrichtungen										
	.1192	Parkgebühren	910.000					110.000			zurückgezogen	4
8700		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen										
	.2151	Ablieferung Sparkasse	0			1.210.000				620.000	BAP: ja 13 nein 27 - abgelehnt OL: ja 16 nein 24 - abgelehnt	5
9000		Steuern, Zuweisungen										
	.0010	Grundsteuer B	6.391.500						40.000		ja 3 nein 36 - abgelehnt	6
	.0030	Gewerbsteuer	21.740.000						75.000		ja 3 nein 36 - abgelehnt	7
				0	0	2.077.000	0	110.000	115.000	645.000		
<b>VwH-Einnahmenminderung ( E - )</b>												
4641		Kindergarten Lunckenbeinstraße										
	.1190	Kindergartengebühren	95.000			40.000				15.000	erledigt mit 1	8
				0	0	40.000	0	0	0	15.000		

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	HH-Soll	... A n t r ä g e ...						Beschluss	Beschl.		
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW	Linke	Nr.		
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro			
		<b>VwH-Ausgabenmehrung ( A + )</b>											
1100		Öffentliche Sicherheit											
	.7180	Zuschuß Tierschutzverein	15.000		20.000						siehe TOP 5b VöH (A-)	<b>9</b>	
1141		Umweltamt											
	.6329	Obsttag u.a.	3.500			1.500					ja 25 nein 15 - beschlossen	<b>10</b>	
2901		Schülerbeförderung Grundschüler											
	.6391	Beförderungskosten	390.000								Verwaltungsvorschlag: Pauschalbetrag 50.000 € + Vorstellung Gesamtkonzept im STR	einstimmig beschlossen	<b>11</b>
2950		Sonstige schulische Aufgaben											
	.6550	Beratungsleistung Digitalisierung	0							20.000	ja 20 nein 18 - beschlossen	<b>12</b>	
3400		Sonstige Kulturpflege											
	.7092	Kulturforum	40.000								(TOP 4b) = 125.000 € + 15.000 € = insgesamt <b>140.000 €</b>		
	.7180	Kulturzuschüsse	85.000								ja 32 nein 8 - beschlossen	<b>13</b>	
3401		Heimatspflege											
	.6314	Stadtjubiläum	0				50.000				erledigt mit TOP 4b/ zurückgezogen	<b>14</b>	
4071		Amt für Familie und Jugend											
	.7091	Umsetzung Teilhabeplan	10.000		100.000						ja 11 nein 29 abgelehnt	<b>15</b>	
4646		Tageseinrichtungen für Kinder											
	.7073	Qualitätsverbesserung KiTa	0							1.000	ja 15 nein 25 abgelehnt	<b>16</b>	
	.7075	Weiterleitung der Beitragsermäßigung	373.000			827.000					erledigt mit Nr. 2	<b>17</b>	
	.7076	Zuschüsse für Träger Qualitätsverbesserung	0				290.000				ja 5 nein 35 abgelehnt	<b>18</b>	
4701		Förderung der Wohlfahrtspflege											
	.7090	Freiwilligenagentur Sonnenzeit	60.000		10.000			10.000	10.000		SPD: ja 12 nein 28 - abgelehnt FW: ja 35 nein 5 - beschlossen	<b>19</b>	
					ohne Bedingungen				mit Bedingung:		ÖDP: damit erledigt		
									Verwendungsnachweis				

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	HH-Soll	... A n t r ä g e ...						Beschluss	Beschl. Nr.	
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW			Linke
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
4984		Altenpflege										
	.6589	Errichtung Pflegestützpunkt	0		50.000					50.000	erledigt mit Nr. 3	20
7711		Betriebsamt										
	.6320	Grüngutabfuhr	0			20.000					zurückgezogen	21
7901		Amt für Kultur und Tourismus										
	.6587	Barrierefreier Stadtplan	0			1.500				4.000	erledigt mit Nr. 15	22
				0	180.000	850.000	340.000	10.000	10.000	75.000		
		<b>VwH-Ausgabenminderung ( A - )</b>										
3400		Sonstige Kulturpflege										
	.7180	Kulturzuschüsse	85.000			25.000					erledigt mit Nr. 13	23
4646		Tageseinrichtungen für Kinder										
	.7074	Zuschüsse zur Finanzierung 1./2. Kindergartenj.	290.000			290.000	290.000	290.000			erledigt mit Nr. 16	24
7911		Sonstige Wirtschaftsförderung										
	.7171	Zuschüsse CMAN	77.000							5.000	ja 11 nein 28 - abgelehnt	25
				0	0	315.000	290.000	290.000	0	5.000		
			<b>PAUSE von 12:30 Uhr - 13:45 Uhr</b>									

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	HH-Soll	... A n t r ä g e ...						Beschluss	Beschl. Nr.	
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW			Linke
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
<b>VöH - Einnahmenmehrung ( E + )</b>												
6347		Gehweg Wüstenbruck										
	.3610	Förderung FAG	0			65.000					zurückgezogen	1
6348		Gehweg Bocksberg										
	.3610	Förderung FAG	0			10.000	Förderung entfällt!				ja 38 nein 2 beschlossen	2
6900		Wasserläufe										
	.3612	staatliche Förderung	0			25.000					ja 31 nein 9 beschlossen	3
9101		Allgemeine Rücklage										
	.3100	Entnahme aus der Rücklage	0				155.000		100.000		zurückgestellt	4
				0	0	100.000	155.000	0	100.000	0		
<b>VöH - Einnahmenminderung ( E - )</b>												
8801		Wohngrundstücke										
	.3619	Abbruch Fischerstraße 2 Fördermittel	75.000						75.000		zurückgezogen	5
				0	0	0	0	0	75.000	0		
<b>VöH - Ausgabenmehrung ( A + )</b>												
0689		Verwaltungsgebäude										
	.9493	barrierefreies Standesamt Bau- u. Baunebenk.	0						150.000		zurückgezogen	6
2121		Waldschule										
	.9491	Planungskosten	35.000				10.000		50.000		FW: ja 7 nein 33 abgelehnt GRÜNE: ja 7 nein 33 abgelehnt	7

Haushaltsst. UA.	Grpp.	Bezeichnung	HH-Soll	... Anträge ...						Beschluss	Beschl. Nr.		
			Entwurf	CSU	SPD	BAP	Grüne	ÖDP	FW			Linke	
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro			
2122		Generalsanierung Schule Brodswinden											
	.9491	Planungskosten	30.000			20.000			50.000		FW: ja 12 nein 28 abgelehnt BAP: ja 12 nein 28 abgelehnt	8	
2150		Grund- und Mittelschulen allgemein											
	.9354	Digitale Klassenzimmer	87.300					10.000			zurückgezogen	9	
	.9401	Mängelbeseitigung	20.000							10.000	ja 15 nein 25 abgelehnt	10	
	.9404	Lärmschutzmaßnahmen in Grundschulen	0		30.000						zurückgezogen	11	
2152		Luitpoldschule											
	.9403	Schallschutz	0						50.000		zurückgezogen	12	
2353		Gymnasium Carolinum											
	.9461	Klimageräte für 3. OG	0			Klimageräte aus Budget Schule + 30.000 € für Kühldecken					einstimmig beschlossen	13	
4646		Kindergärten											
	.9404	Kindergarten Brodswinden	0			64.000					ja 24 nein 14 beschlossen	14	
5600		Eigene Sportstätten											
	.9587	Umbau Tennenplatz	0		200.000			162.000			SPD: zurückgezogen ÖDP: zurückgezogen	15	
											HH-Rest übertragen + VE 2020 350.000 €	ja 39 nein 1 - beschlossen	
	.9632	Skaterplatz Planungskosten	0		50.000 + VE 2020 250.000 €					50.000		SPD: ja 28 nein 12 - beschlossen OL: damit erledigt	16
5810		Park- und Gartenanlagen											
	.9354	Aufbau Grünflächenkataster	0				100.000				ja 13 nein 27 - abgelehnt	17	
6100		Städtebauliche Planung											
	.9530	Beschaffung Drohne f.d. Vermessungsdienst	0						5.000		zurückgezogen	18	
	.9593	Stadtentwicklungsplanung	10.000				20.000				ja 4 nein 36 - abgelehnt	19	
6155		Stadtentwicklung/Wohnbau											
	.9322	Grunderwerb	0							338.000	ja 8 nein 30 - abgelehnt	20	
	.9497	Planung Messegelände	50.000					40.000		50.000	OL: zurückgezogen ÖDP: zurückgezogen	21	
	.9880	Förderprogramm Fassadenbegrünung	20.000							30.000	ja 7 nein 29 - abgelehnt	22	

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	HH-Soll	... A n t r ä g e ...						Beschluss	Beschl. Nr.	
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW			Linke
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
6347		Gehweg Wüstenbruck										
	.9501	Baukosten	0			185.000					erledigt mit Nr. 1	23
6348		Gehweg Bocksberg										
	.9591	Planungskosten	0			30.000					erledigt mit Nr. 2	24
6369		Gemeindestraßen 2019										
	.9503	Radwegenetz	40.000						80.000		ja 13 nein 23 - abgelehnt	25
	.9508	Barrierefreiheit	40.000			20.000			30.000		OL: ja 21 nein 18 - beschlossen BAP: damit erledigt	26
6900		Wasserbau										
	.9593	Hochwasserschutz Dombach Planungskosten	0			50.000					erledigt mit Nr. 3	27
7090		WC-Anlagen										
	.9402	Barrierefreie Toilette Innenstadt	0		150.000						ja 11 nein 28 - abgelehnt	28
7501		Allgemeines Bestattungswesen										
	.9401	WC Stadtfriedhof	0			25.000					einstimmig beschlossen	29
7712		Neuordnung Betriebsamt										
	.9491	Planungskosten	0						20.000		zurückgezogen	30
8171		AVVH GmbH										
	.9300	Kapitaleinlage	970.000			130.000			150.000	27.000	FW: erledigt BAP: reduziert auf 20.000 OL: reduziert auf 20.000	31
											20.000 € nur für AST/LBT ja 28 nein 12 - beschlossen	
				0	380.000	524.000	130.000	212.000	475.000	615.000		

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	HH-Soll	... A n t r ä g e ...						Beschluss	Beschl. Nr.		
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW			Linke	
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro			
		<b>VöH Ausgabenminderung ( A - )</b>											
1100		Öffentliche Ordnung											
	.9880	Investition Tierschutzverein	15.000		20.000					15.000		SPD: ja 11 nein 26 - abgelehnt FW: zurückgezogen	32
2122		Generalsanierung Schule Brodswinden											
	.9491	Planungskosten	30.000				30.000					erledigt mit Nr. 8	33
3310		Theater Ansbach											
	.9870	Investitionszuschuß	31.000							20.000		zurückgezogen	34
3650		Denkmalschutz											
	.9880	Fassadenrenovierung	30.000							10.000		zurückgezogen	35
5600		Eigene Sportstätten											
	.9631	Beregnung Tennisplatz	12.000					12.000				erledigt mit Nr. 15	36
6155		Stadtentwicklung/Wohnbau											
	.9880	Förderprogramm Fassadenbegrünung	20.000							20.000		zurückgezogen	37
6199		Stadtsanierung 2019											
	.9871	Digitales Leerstandsmanagement	50.000							50.000		erledigt	38
6300		Gemeindestraßen											
	.9591	Straßenplanung Bodenuntersuchung	40.000					40.000				zurückgezogen	39
6332		Urlasstraße											
	.9591	Planungskosten	160.000					160.000				ja 3 nein 36 - abgelehnt	40
6334		Promenade											
	.9401	Pavillon	85.000							85.000		zurückgezogen	41
6369		Gemeindestraßen 2019											
	.9503	Verkehrssicherung Innenstadt	50.000				50.000			50.000		ja 16 nein 22 - abgelehnt	42
6709		Straßenbeleuchtung											
	.9620	Erneuerungen	120.000			30.000						ja 11 nein 28 abgelehnt	43
6811		Parkhaus Bahnhof											
	.9401	Erneuerung Boden	45.000							45.000		zurückgezogen	44

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	HH-Soll	... A n t r ä g e ...						Beschluss	Beschl.	
			Entwurf	C S U	S P D	B A P	Grüne	Ö D P	FW	Linke	Nr.	
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro			
6891		Parkhaus Altstadt										
	.9401	Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung	30.000						10.000		zurückgezogen	45
7693		Kulturzentrum Karlshalle										
	.9401	Verbesserung der Sicherheit	25.000						10.000		zurückgezogen	46
8801		Wohngrundstücke										
	.9405	Abbruch Fischerstraße 2	55.000						55.000		erledigt mit Nr. 5	47
8802		Tagungszentrum Onoldia										
	.9359	Möblierung	150.000							50.000	ja 7 - nein 32 abgelehnt	48
				0	20.000	30.000	80.000	212.000	320.000	100.000		

Haushaltsst. UA.	Grpp.	B e z e i c h n u n g	Gesamt- bedarf	... A n t r ä g e ...				Beschluss	Beschl. Nr.
				2020	2021	2022	2023 FF		
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
		<b>BAP-Fraktion</b>							
4646		Tageseinrichtung für Kinder							
	.7074	Zuschüsse zur Finanzierung 1./2. Kindergartenj.	-870.000	-290.000	-290.000	-290.000	0	ja 16 nein 23 - abgelehnt	1
		<i>in Finanzplan enthalten</i>	870.000	290.000	290.000	290.000	0		
8700		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen							
	.2151	Ablieferung Sparkasse	3.600.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	ja 9 nein 30 - abgelehnt	2
		<b>Saldo der Änderungen</b>	<b>2.730.000</b>	<b>910.000</b>	<b>910.000</b>	<b>910.000</b>	<b>0</b>		
		<b>Offene Linke</b>							
8700		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen							
	.2151	Ablieferung Sparkasse	1.860.000	620.000	620.000	620.000	0	erledigt mit 2	3
		<b>Saldo der Änderungen</b>	<b>1.860.000</b>	<b>620.000</b>	<b>620.000</b>	<b>620.000</b>	<b>0</b>		
		<b>SPD-Fraktion</b>							
5600		Eigene Sportstätten							
	.9632	Baukosten Skaterplatz	250.000	250.000	0	0	0	ja 23 nein 16 - beschlossen	4
7090		WC-Anlagen							
	.9402	Baukosten	150.000	150.000	0	0	0	zurückgezogen	5
		<i>in Finanzplan enthalten</i>	50.000	50.000	0	0	0		
		<b>Investitionsmehrbedarf (ohne Förderung)</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
		ungedeckte Investitionssumme	350.000	350.000	0	0	0		
		<b>BAP-Fraktion</b>							
2121		Waldschule							
	.3610	Investitionszuweisungen Land (FAG)		-25.000	-150.000	0	0		

Haushaltsst. UA.	Grpp.	Bezeichnung	Gesamt- bedarf	... A n t r ä g e ...				Beschluss	Beschl. Nr.
				2020	2021	2022	2023 FF		
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
.9491		Bau- und Planungskosten Generalsanierung	350.000	50.000	300.000	0	0	ja 20 nein 19 - beschlossen	6
2121		Grundschule Brodswinden							
.3610		Investitionszuweisungen Land (FAG)		-100.000	-150.000	0	0		
.9491		Bau- und Planungskosten Generalsanierung	500.000	200.000	300.000	0	0	ja 15 nein 24 - abgelehnt	7
2601		Fachoberschule							
.3610		Investitionszuweisungen Land (FAG)		-100.000	-150.000	0	0		
.9493		Bau- und Planungskosten Generalsanierung	500.000	200.000	300.000	0	0	ja 16 nein 22 - abgelehnt	8
6369		Gemeindestraßen 2019							
.9513		Baukosten Gehweg Bocksberg-Schalkhausen	200.000	150.000	50.000	0	0	einstimmig beschlossen	9
6900		Wasserbau							
.9501		Hochwasserdamm Dombachtal	500.000	300.000	200.000	0	0	ja 21 nein 17 - beschlossen	10
		<b>Investitionsmehrbedarf (ohne Förderung)</b>	<b>2.050.000</b>	<b>900.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
		ungedeckte Investitionssumme	2.725.000	1.125.000	1.600.000	0	0		
		<b>Offene Linke</b>							
5600		Skaterplatz							
.9632		Baukosten	60.000	60.000	0	0	0	erledigt	11
6155		Stadtentwicklung/Wohnbau							
.9300		Kapitaleinlage	1.010.000	1.010.000	0	0	0	ja 8 nein 31 - abgelehnt	12
		<i>in Finanzplan enthalten</i>	200.000	200.000	0	0	0		
6369		Gemeindestraßen 2019							
.9504		Sicherheitskonzept Innenstadt	-450.000	-450.000	0	0	0	ja 16 nein 23 - abgelehnt	13
		<i>in Finanzplan enthalten</i>	450.000	450.000	0	0	0		
		<b>Investitionsmehrbedarf (ohne Förderung)</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
		ungedeckte Investitionssumme	-30.000	-30.000	0	0	0		